

MetallbaukonstrukteurIn

BERUFSBESCHREIBUNG

MetallbaukonstrukteurInnen sind ausgebildete KonstrukteurInnen die sich auf den Bereich Metallbau spezialisiert haben. Sie planen, gestalten und entwerfen Metallbaukonstruktionen wie z. B. Metallrahmen, Treppen, Geländer, Fenster- und Fassadenelemente und dergleichen mehr. Bei der Planung beachten sie Konstruktionsrichtlinien wie Zeichnungs- und Werkstoffnormen. Sie erstellen Werkskizzen von Hand welche sie mit Computer und speziellen Softwareprogrammen wie z. B. CAD (Computer Aided Design) im Detail ausarbeiten und detaillierte Konstruktionspläne mit allen technischen Daten und Dimensionen. Die Pläne der MetallbaukonstrukteurInnen werden anschließend an die Produktion weitergegeben. Neben den Konstruktionsplänen für Metallbauprodukte erstellen sie weitere technische Unterlagen wie z. B. Bau- und Montageanleitungen.

MetallbaukonstrukteurInnen arbeiten in Schlossereien sowie in Werkstätten und Werkhallen von Stahl- und Metallbaubetrieben. Sie arbeiten eigenständig sowie im Team mit z. B. Technischen ZeichnerInnen (siehe Technischer Zeichner / Technische Zeichnerin (Lehrberuf)), AnlagenbautechnikerInnen, InnovationstechnikerInnen und EntwicklungsleiterInnen und mit Fachkräften aus der Qualitätssicherung (QualitätssicherungstechnikerInnen) und der Produktion zusammen.

Ausbildung

Für den Beruf MetallbaukonstrukteurIn ist in der Regel eine abgeschlossene Schulausbildung (z. B. HTL mit entsprechendem Schwerpunkt) oder ein Universitäts- oder Fachhochschulstudium erforderlich.
Auch eine Lehrausbildung im Lehrberuf KonstrukteurIn (vgl. KonstrukteurIn (Lehrberuf)) bildet einen möglichen Zugang zum Beruf MetallbaukonstrukteurIn.